Oberbusnang

Schulort:	Kanton 1799: Oberbusnang	Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Ortes:	Distrikt 1799: reformiert	Weinfelden	(Gerichtsherrschaft der Stadt St. Gallen)
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Rothenhausen Busnang	Kanton 2015: Gemeinde 2015:
			Thurgau Busnang
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 248-248v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 368: Oberbusnang, [http://www.stapferenquete.ch/db/368].		
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2- Oberbusnang (Niedere Schule, reformiert) - Oberbusnang (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)		

20.02.1799

Oberbusnang den 20.ten Tag Hornung. Anno. 1799.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Antwort, von Schulmeister, Oberbusnang, ist Ein Eigene, Gemeinde, dar zu Gehört,
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	mit Nammen der Nüberg 3. Hüßer, von dem dorf, Entfernt, 1/4. Stund, Gehören zu der, Kirchen Gemeind, Unter Busnang. Agentschafft, Roten Hußen, districk
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Weinfelden, Kanton, Tourgäu,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Antwort, von Schulmeister, Oberbusnang, ist Ein Eigene, Gemeinde, dar zu Gehört,
I.1.d	In welchem Distrikt?	mit Nammen der Nüberg 3. Hüßer, von dem dorf, Entfernt, 1/4. Stund, Gehören zu der, Kirchen Gemeind, Unter Busnang. Agentschafft, Roten Hußen, districk
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Weinfelden, Kanton, Tourgäu,
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Hüßer sind Keine,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Nammen die zum Schulbezirk, Gehörigen, dörfer, weiler, Höfe, Keine,
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Entfernung der Benachbarten Schullen sind dieße, Unter, Busnang, 1/4. Stund von da Entfernt, Schulle von Roten Hußen, auch 1/4. Stund von da, die Schulle von
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Friisen, auch, 1/4, Stund, diß ist auf den gantzen, Umkreiß, oder, Bezirkck,
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in 2. Klaffen getheilt,

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	jn der Schulle, wird Gelehrt, Bätten Buchstabieren, Läßen, Singen, und auch Schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	dieße Schulle, wird, jm, Winter, 3. Monat, und jm Sommer, 1. 1/2 Monat gehalten,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher, sind. Nammen, Büchle, Lehr Meister, Zeügußen, Psalmen, Buch, Testament, und auch Briefe,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften sind die, A.B.C. Auch vorgeschrieben, Aus dem Psalmen, Psalter, und Testament,
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Tag Schule, wird, jeden Tag, 6. Stund gehalten, auch Nacht Schule, Alle Wuchen 3. Nächte, jede Nacht 3. Stunde.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	jch Schulmeister Bin Bestelt von unserem, Pfarer, und den Hußvätern, dieser Gemeinde.
III.11.b	Wie heißt er?	Mein Nammen ist Hs: Caspar Keller, ich Bin Ein Bürger in dieser Gemeind,
III.11.c	Wo ist er her?	Oberbusnang.
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Mein Alter ist. 45. Jahre, Familie. 7. Kinder, Schullehrer, Bin jch. 14. Jahre, vor dem
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schulldienst, Bin jch auch in Holendisen, diensten, unter dem Regiment, und
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Compagnie Genral, Lieüten Ant Bouquet, 3. Jahr als Soldat, und, 3. 3/4 Als Corporal, so Bin jch jetz. Näben dem Schull dienst, Meiner Profesion Ein Wäber,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schullkinder die die, Schule Besuchen sind, 20. Knaben Mächen, 22. der Mahlen, im
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Sommer, ungför, 24.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfund — Nichts, Schul, Stiftung — Nichts
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul, Gelt hat diese, Gemeind, an Capital, 350 fl. da die Huß Väter zu sammen Gelegt haben, und aus dem, Armmen Gut, von der Kirchen, Busnang, Beziat die Gemeind, jährlich 4. fl. die Bezahlung, an deß Schulmeisters ist sein Wochen Lohn, 1. fl. 36. xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schul, Hauß Nichts, Es ist mein Eigen, Alt, und Bufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Ein Kommen, deß Schulmeisters, der Obeschriebene Lohn.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Getreite — Wein — Holtz — Nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 248-248v
 Briefkopf Oberbusnang den 20.ten Tag Hornung. Anno. 1799.
 Transkriptionsdatum 26.06.2009
 Datum des Schreibens 20.02.1799
 Faksimile 368BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_248-248v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Keller
 Verfasser Vorname Hs. Caspar
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	<u>Oberbusnang</u>			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780
Ortskategorie		Distrikt 1799	Weinfelden	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt St. Gallen)
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Rothenhausen	Kanton 2015
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Bussnang	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	724078			Einwohnerzahl 2000
Geo. Länge	267771			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberbusnang (ID: 491)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		22
Kinder	24	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Oberbussnang (ID: 663)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 678)**

Name: Keller

Vorname: Hans Caspar

Weitere Informationen

Alter: 45

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 7

Weitere Verrichtungen? Ja

Beschreibung: Hält Schule in seinem eigenen Haus.

Herkunft: Oberbussnang

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 14 Jahren

Erstberuf: Soldat

Zusatzberuf: Weber/Spinner